

gesigen. 11. Do der cheifer erwachet, do wart er vil frô, unt tet, also er uon dem engel untirwist waf, unt hiez im uor fuoren ainen roten hervanen, der nach dem heiligen cruce gezeichnet was, unt gesigete mit dem heren zaichen allen finen uienten an. 12. Da wart auer do ein vil groziv frovde uon; unt uon der selben frovde, unt ovch durch die liebe def heiligen cruces so fuor iefa def cheifers muoter, s. elena <sup>6)</sup>, hin ze ierl'm <sup>7)</sup>, daz si da suochen unt ovch uil gerne uinden wolte daz ware zaichen def heiligen cruces, da got allez mûnkunne <sup>8)</sup> an erlost hete. 13. Do si do chom hin ze ie- |||

Ganz unten steht am Rande dieses Blattes rechts: rusalem, und in der Mitte: .x.

### XXVIII.

1. nu hine widere lobe unt genade sagen dem himiliskan vater in dem namen fins vil lieben suns, uon def offenunge wir finen vaterlichen namen erchennen, unt durch def liebe er unf armen fundaren die genade unt ovch die ere uerlihen hat, ob wir si.... <sup>1)</sup>

### XXIX.

1. unt hiez in sagen, di..... wære bereit, die varren unt daz gewegele <sup>1)</sup> daz wære allez erlagen, unt ez wære

<sup>6)</sup> Hs. elenæ. Die durch Helena bewerkstelligte Kreuz-Aufgrabung geschah im J. 326.

<sup>7)</sup> d. h. ierusalem.

<sup>8)</sup> Lies mûnkunne, d. h. Menschengeschlecht.

XXVIII. <sup>1)</sup> Der Text dieser und der zwei folgenden Nummern ist auf zwei schmalen Pergamentstreifen enthalten, welche dem Rande eines Altendeckels aufgeklebt waren. Sie sind der Quere nach durchschnitten, und die vorhandenen Zeilen unverletzt. Noch besitze ich drei, der Länge nach durchschnittene Streifen derselben Hs.; diese enthalten nur einzelne Wörter, und schienen mir deshalb der Mittheilung nicht werth.

XXIX. <sup>1)</sup> Soll wohl gevugele, Gevögel, heißen; aber davon ist bei Mat-



allez bereit, daz si chomen. 2. Do ne wolten si auer niht chomen. ir ettelicher gie ze sinem buowe <sup>2)</sup>, ettelicher ze anderem finen gewerve, sumeliche die uiengen die . . . . . 3. [*Amice, quomodo huc intrasti, non habens*] *uestem* <sup>3)</sup> *nuptialem*? 4. Friunt, warumbe giendu her in ane brutliche gewate? 5. Do erstummeter unt enantwrte niht. 6. Do sprach der kunic ze sinen luten: *Ligatis manibus et pedibus eius mittite eum in tenebras exteriores*. 7. Bindet im die hende unt die fuo;e, unt werfet in . . . . .

### XXX.

1. [*Spiritus sanctus*] *superueniet in te*. Der heilige geist chumet in dich, unt div tugende des allerhohisten div umbe scatwet <sup>1)</sup> dich; unt daz chint, daz uon dir geborn wirt, daz wirt geheizen der gotf sun. 2. Dem selbem sunne, den uns der ewige uater so herliche unt so gotliche in dise werlt ze tro-

thäus (XXII. 4.) nicht die Rede. Die Stelle heißt: *tauri mei et altilia* (die Mastkälber) *occisa sunt*; der Prediger hat also *altilia* mit *alites* (Vögel) verwechselt.

<sup>2)</sup> Hf. hüwe, d. h. zu seinem Landgute.

<sup>3)</sup> Lies *uestem*.

XXX. <sup>1)</sup> So die Handschrift.